

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMIN
Unterrombach-
Hoferrnweiler
Seite 2 & 5



KUBAA
Ausstellung zum
Hugo-Häring-
Landespreis
Seite 3



FINALE
Stumpfes spielen
auf Schloss
Fachsenfeld
Seite 3



JUBILÄUM
30 Jahre Junge
Philharmonie
Ostwürttemberg
Seite 4



IMMER INFORMIERT

[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

TIEFER STÖLLEN: OBERSTEIGER FRITZ ROSENSTOCK NACH 36 JAHREN IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Saisonstart im Besucherbergwerk

Tradition und Zukunft prägen den diesjährigen Saisonstart im Besucherbergwerk Tiefer Stollen. Nach 36 Jahren ist Betriebsleiter Fritz Rosenstock am vergangenen Samstag in den Ruhestand verabschiedet worden. Mit seinem Nachfolger Stefan Maier startet der Tiefe Stollen jetzt in die neue Saison. Einige Neuigkeiten gab es zum offiziellen Start für die ersten und recht zahlreichen Gäste, darunter die beiden ehemaligen OB's Ulrich Pfeifle und Thilo Rentschler, schon zu bestaunen.

Traditionell wurde im Betsaal der „Erzgrube“ die Saison mit einem Gebet eröffnet, zum letzten Mal gesprochen vom scheidenden Obersteiger Fritz Rosenstock. Viele Generationen vor ihm haben ebenfalls um Schutz bei der Heiligen Barbara, Schutzheilige der Bergleute, gebetet. Im historischen Ambiente des Saales kommt dann Bürgermeister und Vorsitzender des Fördervereins Besucherbergwerk, Bernd Schwarzenbörder, auf die weitere Entwicklung des Tiefen Stollens zu sprechen. Denn dieses „identitätsstiftende Kulturdenkmal“ verbinde die Vergangenheit mit der Zukunft.

NEUERUNGEN IM BERGWERK

In den vergangenen sechs Monaten, sozusagen in der „Ausbildungszeit“ des neuen Betriebsleiters Stefan Maier, seien schon einige Neuerungen entstanden, so Schwarzenbörder: Der verlängerte Untertage-Bahnhof sei jetzt komplett barrierefrei ausgebaut, der Boden der Eventhalle sei eingeebnet worden, und zum neuen Betriebskonzept gehöre selbstverständlich eine moderne Medientechnik. Der Wasseralfinger Ortsvorsteher Josef Anton Fuchs wendet sich an den scheidenden und an den neuen Chef des Berg-



Obersteiger Fritz Rosenstock wurde feierlich in den Ruhestand verabschiedet: (v.l.n.r.) Bürgermeister Bernd Schwarzenbörder, der neue Betriebsleiter Stefan Maier, Fritz Rosenstock, Oberbürgermeister Frederick Brüting, OB a.D. Thilo Rentschler, Ortsvorsteher Josef A. Fuchs, OB a.D. Ulrich Pfeifle.

Foto: Stadt Aalen

werks, das im vergangenen Jahr weit über 40.000 Besucher aus dem In- und Ausland anzog und beim Weihnachtsmarkt Anfang Dezember einen neuen Besucherrekord erreichte: „Wo eine Ära endet, beginnt eine neue,“ fasst er zusammen.

BERGPARADE ZUM STOLLENMUND

Dann geht es wie jedes Jahr von der „Erzgrube“ mit der SHW-Bergkapelle in Richtung Bergwerk, vor der letzten Kurve wird der „Steigermarsch“ intonierte.

Vor dem Bahnhofs- und Betriebsge-

bäude blickt Aalens Oberbürgermeister Frederick Brüting auf das Lebenswerk Fritz Rosenstocks zurück. Er verkörpere alles, was einen echten Bergmann ausmache. Mut, Durchhaltevermögen, technisches Wissen und vor allem eine tiefe Verbundenheit mit dem Bergbau.

Er habe klare Vorstellungen von der Leitung des Tiefen Stollens gehabt und gewusst, wann er diese artikulieren musste - „aber wenn es um „seine“ Mitarbeiter ging, dann stand er hinter seinen Leuten.“ Und er habe mit Leidenschaft durch die Welt unter Tage

geführt, Sonderführungen, Konzerte, Halloween-Events und Theateraufführungen konzipiert. Rosenstock blickt dann abschließend zurück auf sein Amt als Betriebsleiter. Er erinnert an die vielen Tausend Tonnen Gestein, die allein für den Felsen dom hinausgeschafft werden mussten. Sein Dank gilt auch Alt-OB Ulrich Pfeifle, der damals mit „Konsequenz und Weitsicht“ das enorme Potential des Bergwerks erkannt habe. Emotional sind dann gegen Ende des Festakts die Worte des neuen und des scheidenden Betriebsleiters. Maier sagt, er habe mit seiner Aufgabe hier „einen Schatz gefunden.“

OFFIZIELLER FESTAKT UND FEIERLICHER UMZUG VOM BISHERIGEN STANDORT INS NEUE FEUERWEHRHAUS

Neues Feuerwehrhaus in Unterkochen eröffnet

Mit einem Festzug feierte Unterkochen am vergangenen Freitag die Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses. Im Juli 2023 fand der Spatenstich für den ortsbildprägenden Neubau an der Ecke Wörhrstraße/Aalener Straße statt, jetzt wurde die Fertigstellung gebührend gefeiert. Angeführt vom Spielmannszug der Feuerwehr Aalen und gefolgt von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, der aktiven Einsatzabteilung sowie den Kameraden aus der Alters- und Ehrenabteilung und den Freunden der Partnerfeuerwehr aus Telfs/Tirol zog die Feuerwehrabteilung Unterkochen vom alten Feuerwehrhaus in der Heidenheimer Straße ins neue Domizil.

Rund 280 Gäste, darunter Mitglieder der Ortschaftsräte und des Gemeinderats, Vertreter der Blaulichtfamilie und Kameradinnen und Kameraden der benachbarten und befreundeten Wehren, waren zur Eröffnung in die neue Fahrzeughalle gekommen. Oberbürgermeister Frederick Brüting hob in seiner Begrüßung die ökologisch hochwertige Bauweise des neuen Feuerwehrhau-

ses hervor. Er blickte zurück auf den bereits 2018 begonnenen Planungsprozess einschließlich einer Kosten erhöhung aufgrund der sprunghaft angestiegenen Baukosten vor zwei Jahren. Etwas mehr als sieben Millionen Euro seien verbaut worden, diese gewaltige Investition zeige: „Die Feuerwehren sind ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens. Es lohnt sich hier zu investieren“. Er dankte allen Projektbeteiligten, den Planern und Baufirmen, den städtischen Fachämtern, dem Gemeinderat und dem Ortschaftsrat Unterkochen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Ortsvorsteher Hans-Peter Stütz sprach sichtlich erfreut von einem „besonderen Tag“ und lobte das neue Gebäude, das optimale Bedingungen biete und ein Ort des Zusammenhalts sei. Anschließend segneten die Gemeindereferentin Maren Werner und der evangelische Pfarrer Manfred Metzger das Gebäude.

Architekt Bernd Liebel sprach von ei-



Oberbürgermeister Frederick Brüting begrüßte rund 280 Gäste bei der offiziellen Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses in Unterkochen.

Foto: Stadt Aalen

genen Gebäude, das „einfach aber funktional“, überwiegend aus Holz gebaut eine negative CO2-Bilanz aufweise.

Anschließend überreichte Kai Niedziela, Kommandant der Gesamtwehr, dem Unterkochener Abteilungskommandanten Stephan Stütz das Ge-

schenk aller Abteilungskommandanten: ein Bild der Essinger Künstlerin Ulrike Hofer mit einem Vers aus Schillers „Glocke“. Erläutert und vorgestellt wurde das Schillerzitat von Michael Stäbler.

Weitere Grußworte sprachen der Vor-

steher, Jürgen Kasprowitsch sowie Kreisbrandmeister Andreas Straub.

Stephan Stütz bedankte sich in seinem Grußwort bei der Verwaltungsspitze und bei allen projektbeteiligten Architekten, Fachplanern und Handwerkern. Sein besonderer Dank galt Wolfgang Balle vom Hochbauamt der Stadt sowie Architekt Steffen Kainzbauer von Liebel Architekten. Seiner Familie und Ehefrau dankte er für die herausragende Unterstützung, ohne die er nicht „die Freiräume für die freiwillige Feuerwehr hätte“. Stütz schloss mit einer herzlichen Einladung zum Tag der offenen Tür am Samstag, 10. Mai, mit Aktionen und Schauübungen rund um das neue Gebäude.

INFO

Ausgelegt ist das neue Feuerwehrhaus für die Unterbringung von vier Fahrzeugen. Zu den drei eigenen Fahrzeugen wird zukünftig noch das Reservefahrzeug der Aalener Gesamtwehr in Unterkochen stationiert sein.

HINWEIS DER STADTVERWALTUNG

Geänderte Öffnungszeiten Bürgeramt

Am Montag, 7. April, schließt das Bürgeramt der Stadt Aalen aufgrund einer internen Fortbildung bereits um 11 Uhr vormittags. Davor ist das Amt wie gewohnt ab 8.30 Uhr zu erreichen. Nachmittags bleibt das Bürgeramt geschlossen.

Die Rathäuser in den Stadtbezirken und Ortsteilen sind am Montag, 7. April, wie gewohnt geöffnet, auch dort können online Vorsprachetermine gebucht werden.

INFO

Termine können unter dem Link www.aalen.de/terminbuchung vereinbart werden.

TERMINES

Unterrombach-Hofherrnweiler

- Samstag, 5. April | 19 Uhr WeststadtZentrum Frühjahrskonzert der Harmonika-Freunde; Abendkasse: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.
- Sonntag, 6. April | 10 Uhr Christuskirche Festgottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindehauses Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Prälatin Gabriele Wulz und Posaunenchor

- Donnerstag, 10. April | 18 Uhr Jugendraum TSG-Gaststätte Spieletreff der Aktivgruppe Weststadt-Treffs
- Freitag, 11. April | 15.30 Uhr Jugendtreff WeststadtZentrum Schlag den Sonny beim Darts
- Samstag, 12. April | 14 Uhr Vereinsheim der Böhmerwälde Osterkaffee der Böhmerwälde

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Unterrombach-Hofherrnweiler: Ministranten der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius Samstag, 19. April | 9 bis 12 Uhr Festplatz Unterrombach Abholservice buchbar unter 07361 370 58100 oder 07361 941595

Ebnat: Naturschutzgruppe vorderes Härtfeld Samstag, 19. April | 9 bis 12 Uhr an der alten Turnhalle

Waldhausen: Katholischer Kindergarten „Maria vom guten Rat“ Samstag, 19. April | 9 bis 12 Uhr Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brüting und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

HINWEIS DER STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten der Ämter an Ostern

Über die Osterfeiertage sind die städtischen Ämter und Dienststellen wie folgt geöffnet:

Am Gründonnerstag, 17. April, haben die **Stadtverwaltung**, die **Bezirksämter** sowie die **Geschäftsstellen** bis 16 Uhr geöffnet.

Die **Tourist-Information** ist am Gründonnerstag, 17. April, von 9 bis 16 Uhr und am Karsamstag, 19. April, von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet. Am Karfreitag sowie an den Osterfeiertagen bleibt die Tourist-Information geschlossen.

BIBLIOTHEKEN

Die **Stadtbibliothek Aalen** hat am Gründonnerstag, 17. April, wie gewohnt bis 18 Uhr geöffnet. Am Karsamstag, 19. April sowie an den Osterfeiertagen bleibt sie geschlossen.

Die **Stadtbücherei Wasseralfingen** hat am Karsamstag, 19. April, wie gewohnt von 10 bis 12 Uhr geöffnet. An den Osterfeiertagen bleibt sie geschlossen.

Die **Bibliothek Unterkochen** und die **Ortsbücherei Fachsenfeld** haben abgesehen von den Osterfeiertagen wie gewohnt geöffnet.

TREFFPUNKTE UND SOZIALBERATUNG

Das **Haus der Jugend** bleibt von Montag, 14., bis Montag, 21. April, geschlossen. Von Dienstag, 22., bis Freitag, 25. April, ist jeweils von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Der **Jugendtreff im WeststadtZentrum** bleibt in der ersten Woche der Osterferien von Montag, 14., bis Karfreitag, 18. April, geschlossen. In der zweiten Ferienwoche hat der Jugendtreff von Dienstag, 22., bis Freitag, 25. April, jeweils von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Der **Jugendtreff in Wasseralfingen** hat in den Osterferien von Montag, 14., bis Gründonnerstag, 17. April, jeweils von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Von Karfreitag, 18., bis Freitag, 25. April bleibt der Jugendtreff geschlossen.

Der **Treffpunkt Rötenberg** hat in den

Osterferien regulär geöffnet. An Gründonnerstag, 17. April, öffnet der Treffpunkt bereits um 9 Uhr, zwischen 12 und 19 Uhr findet das Ferienprogramm statt. An den Osterfeiertagen bleibt geschlossen.

Das **Sozialberatungszentrum** am **Marktplatz 2** hat zu den üblichen Zeiten geöffnet und bleibt nur an den Osterfeiertagen geschlossen.

Die **mobile Jugendarbeit** ist in den Osterferien zu den gewohnten Zeiten erreichbar. An Gründonnerstag, 17. April, und an den Osterfeiertagen ist geschlossen.

Die **Begegnungsstätte Bürgerspital** hat wie gewohnt geöffnet und bleibt nur an den Osterfeiertagen geschlossen.

MUSEEN

Das **Limesmuseum** hat in den Osterferien und an den Osterfeiertagen täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am Montag, 14. April, bleibt das Limesmuseum geschlossen.

Das **Museum Wasseralfingen** bleibt am Gründonnerstag, 17., und an Karfreitag, 18. April, geschlossen. Am Karsamstag, 19. April sowie an den Osterfeiertagen ist jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Der **Kunstverein Aalen** im Alten Rathaus, **Marktplatz 4**, hat in den Osterferien regulär geöffnet. An Karfreitag, 18. April, ist von 10.30 bis 17 Uhr geöffnet, am Karsamstag, 19. April, von 10.30 bis 17 Uhr. An den Osterfeiertagen bleibt der Kunstverein geschlossen.

Die **Galerie im Rathaus** hat am Gründonnerstag, 17. April, von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Am Karfreitag, 18. April, bleibt die Galerie geschlossen. Am Karsamstag, 19. April, ist von 10 bis 13 Uhr geöffnet. An den Osterfeiertagen ist die Galerie jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Das **Urweltmuseum** hat am Gründonnerstag, 17., und Karsamstag, 19. April, jeweils von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Am Karfreitag, 18. April, bleibt das Museum geschlossen. An den Osterfeiertagen ist jeweils von 12.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Baustellenplan April

Nach den kalten Wintermonaten arbeiten Stadt und Stadtwerke Aalen gemeinsam wieder verstärkt an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen.

Im aktuellen Baustellenplan findet sich eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im April in der Umsetzung befinden. Unter anderem werden in der Eugen-Hafner-Straße der Straßenbelag eingebaut und

Pflanzquartiere angelegt. Zudem ist der neue Kreisverkehr in Unterkochen für etwa zwei Wochen voll gesperrt, weil auch hier der finale Straßenbelag eingebaut wird.

INFO

Zu finden ist der Baustellenplan für April auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/baustellenplan

HINWEIS DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

Wasserstellen werden wieder versorgt

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit werden ab Montag, 14. April, die Brunnen und Wasserstellen auf den Friedhöfen der Stadt Aalen nach der Winterpause wieder in Betrieb genommen.

Es erfolgt eine schrittweise Öffnung der Wasserstellen, beginnend mit den

Friedhöfen in der Kernstadt. Aufgrund der Witterungsbedingungen in höheren Lagen werden die dortigen Friedhöfe voraussichtlich erst nach Ostern wieder mit Wasser versorgt.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für diese Vorgehensweise.

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den jeweiligen Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

Fraktion „Freie Wähler“ im Aalener Gemeinderat:

„Freie Wähler Aalen“ bilden mit Bernd Sontheimer eine neue „Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler Aalen“

Mit Bernd Sontheimer, der für die FDP Plus in den Aalener Gemeinderat gewählt wurde, hat die Fraktion der Freien Wähler Aalen die Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler Aalen gebildet.

Fraktionsvorsitzender Claus Albrecht und Bernd Sontheimer sind sich einig, dass man gemeinsame Wege gehen wird und eine vernünftige, erfolgreiche Politik mit gesundem Menschenverstand machen werde. Man freue sich auf die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung zum Wohle der Bürgerschaft.

Bernd Sontheimer ist ein erfahrener, zuverlässiger Stadtrat, der hohes Fach-

wissen, großes persönliches Engagement und Freude für die wichtige kommunalpolitische Arbeit mitbringt.

Fraktionsmitglieder, auf die man sich verlassen kann und die Zeit für unsere Arbeit mitbringen, brauchen wir,“ ist Albrecht wichtig.

„Ich freue mich, dass ich mein Wissen, meine Erfahrung und meine Ideen in der Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler einbringen kann,“ so Sontheimer. Er will weiterhin seine Wähler und liberale Politik vertreten.

Zur Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler Aalen gehören nun 7 Mitglieder: Fraktionsvorsitzender Claus Albrecht und Bernd Sontheimer (Kernstadt), Patrizius Gentner (Waldhausen), Sabine Kollmann (Fachsenfeld), Jochen Wörner (Unterrombach-Hofherrnweiler), Senta D'Onofrio und Franz Fetzer (beide Wasseralfingen und stv. Fraktionsvorsitzende) und Marita Hermann, Geschäftsführerin.

Fraktion „Aktive Bürger“ im Aalener Gemeinderat:

AKTIVE BÜRGER grüßen als Fraktion.

Die Stadträte Hellriegel, Rehm und Reiger haben sich zu der Fraktion AKTIVE BÜRGER zusammengeschlossen. Die neue Fraktion freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit – zum Wohle der Bürger der Stadt Aalen.

Zum Vorsitzenden wurde Norbert Rehm gewählt, Stellvertreter sind Reiger und Hellriegel. Norbert Rehm:

„Manuel Reiger ist ein innovativer und engagierter Stadtrat mit eigenen Ideen und kritischem Verstand. Das passt.“ Die 3 Stadträte wollen in der gemeinsamen Fraktion Politik für die Bürger machen, die Zukunft gestalten und das Handeln der Verwaltung kritisch begleiten. Es genügt nicht, dass Stadträte nur Lob, Dank und Anerkennung aussprechen und nicken.

Manuel Reiger: „Ich freue mich, in der neuen Fraktion meine Ideen und Über-

zeugungen mit einzubringen. Die Stadträte Rehm und Hellriegel teilen die Politik, für die mich die Bürger gewählt haben.“

Christian Hellriegel ergänzt: Eine Stadt muss politisch unabhängig funktionieren. Es braucht pluralistische Meinungen, um Diskurs zu führen. Reiger winkt nicht einfach durch und ist damit absolut richtig bei uns.

Für viele Bürger ist bei den Ausgaben das Ende der Fahnensäule erreicht – so Norbert Rehm weiter. Deshalb verlangen die AKTIVEN BÜRGER eine sinnvolle Prioritätensetzung. Man kann nicht nur die Steuern erhöhen. „Großprojekte wie Thermalbad, Hirschbachbad, Steg, Wohnungsbau oder Stadtwelte, auch Baumaßnahmen für Schule, Bildung, Kindergarten usw. müssen sorgfältig vorbereitet, durchgeführt und vollendet werden“ – so der Fraktionsvorsitzende der AKTIVEN BÜRGER.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer waren am Samstag, 22. März, in Aalen bei der kreisweiten Flurputzete mit dabei und sammelten wieder im gesamten Stadtgebiet Müll und Unrat ein. Rund 40 Kubikmeter kamen zusammen, als am Samstagmittag im Bauhof in der Heinrich-Rieger-Straße die eingesammelten Mülltüten fachgerecht entsorgt wurden.

Darunter waren auch Kuriositäten wie eine alte Nähmaschine, ausrangierte Fahrräder, Autoteile und mehr. Beim gemeinsamen Abschlussvesper in der Kantine des Bauhofs dankte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle den vielen ehrenamtlichen Mitwirkenden, Vereinen und auch Privatpersonen für den Einsatz für ein sauberes Aalen. Rund 780 Personen aus 53 Vereinen/Gruppen und 40 Privatpersonen hatten sich auf den Aufruf zur Teilnahme am Samstag gemeldet. „Was heute durch Ihre Hände gegangen ist, sind nicht nur achtlos weggeworfene Flaschen, Verpackungen und sonstiger Unrat, sondern vor allem ein starkes Zeichen: Ein Zeichen

Unter allen Aalener Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost die Stadt Aalen Geldpreise zwischen 100 und 200 Euro.

Oberbürgermeister Frederick Brüting wird die Geldpreise am Montag, 5. Mai, an die Gewinnerinnen und Gewinner überreichen.

ZUSÄTZLICHES KONZERT WEGEN GROSSER NACHFRAGE

Stumpfes auf Schloss Fachsenfeld

Wegen der großen Nachfrage nach Tickets für „FINALE - Die Abschiedstour“ von Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle wird ein weiteres Konzert der schwäbischen Kultband stattfinden. Ein letztes Mal spielen die skrupellosen Hausmusiker am Mittwoch, 2. Juli, um 20 Uhr ein Open-Air-Konzert auf Schloss Fachsenfeld.

Für das Publikum hätte es ewig so weitergehen können: Die „Stumpfes“ mit Bemberle und Linsengericht, mit Komik, Können und unzähligen Instrumenten immer wieder live auf der Bühne zu erleben - das hätte ihren zahlreichen Fans gut gefallen. Aber: „Oi mal isch rom“, sagen die Stumpfes und begeben sich auf Abschiedstournee.

„Egalwosnogoh“ - also auf Hochdeutsch etwa: Es spielt keine Rolle, wo hin die Reise geht - heißt das finale Werk von Stumpfes, und es präsentiert vor allem eigene Lieder. Und das ganz auf die Weise, die zum Erfolgsgarant für die Stumpfes geworden ist: Mit Humor, mit ausgeprägter Musikalität und mit feinem Sinn für die Absurditäten des Alltags. Ihr sensibler Umgang mit dem schwäbischen Dialekt gepaart mit unbändiger Spielfreude lässt die „Stumpfes“ auch nach fast 4.000 Auftritten zeitlos wirken.

ABSCHIEDSTOUR UND NEUE CD

Seit wahnwitzigen 32 Jahren sind sie nun unterwegs: Herrn Stumpfes Zieh &



Herrn Stumpfes Zieh & Zupfkapelle spielen ein letztes Mal im Juli ein Open-Air-Konzert auf Schloss Fachsenfeld.
Foto: Herrn Stumpfes Zieh & Zupfkapelle

Zupf Kapelle mit ihrer „skrupellosen Hausmusik“. Wagemutig stürzten sie sich in so manches Abenteuer und haben währenddessen unzählige Hindernisse aus dem Weg geräumt. Nun fühlen sie sich gereift und bereit. Das Finale steht an. Die neue CD und ein Liederbuch sind mit im Gepäck.

Bis Dezember 2025 wird Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle auf ihrer letzten Tour nochmals alles geben, werden die

Bandmitglieder alte Wirkungsstätten aufsuchen und hoffentlich in viele freudige Gesichter schauen. Mit neuen und eingängigen Liedern mit messerscharf formulierten Texten sowie dem bisherigen Liederschatz aus 32 Jahren im Gepäck stehen die gern gesehenen Gäste auch auf Schloss Fachsenfeld wieder auf der Bühne. Mit ungebremster Spielfreude und einer Träne im Knopfloch.

EIN LETZTES MAL IM SCHLOSS

Die Stadt Aalen, das Schloss Fachsenfeld und die Stumpfes verbindet eine langjährige Geschichte. Die Silvesterfeier des Theaters der Stadt Aalen war 1991 der Anlass für Stumpfes Zieh- & Zupfkapelle, zum ersten Mal gemeinsam die Bühne zu stürmen. In den darauf folgenden Jahren etablierten sie bei zahllosen Auftritten ihre Auffassung und Darbietung von Livemusik. „Skrupellose Hausmusik“ titulierten sie ihre Sparte im Haifischbecker der gehobenen Kleinkunst. Als musikalische Begleiter von „Hannes und der Bürgermeister“ sind sie auch in der SWR-Fernsehwelt allseits bekannt.

Am 9. August 2002 spielten sie ihr erstes Konzert im Schlosspark in Fachsenfeld. Schnell entwickelte sich ihre Show dort zur Kultveranstaltung. Die Open-Air-Veranstaltungen im schönen Lindengarten sind für das Quartett ein echtes Heimspiel. 2025 werden sie ihr 15. und letztes Konzert dort spielen.

INFO

Mittwoch, 2. Juli, 20 Uhr, Schloss Fachsenfeld
Tickets gibt es im Vorverkauf für 34 Euro inkl. Gebühren in der Tourist-Information Aalen unter Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de
Mehr Informationen unter www.aalen-kultur.de.

IM ABO GÜNSTIGER

Nikita Miller im Kleinkunst-Abo

Mit seinem neuen Programm „Es war einmal im Nirgendwo“ steht Nikita Miller am 26. März 2026 auf der Bühne der Stadthalle Aalen. Wer ein Abo des Kleinkunst-Treffs Aalen besitzt oder sich eines zulegen möchte, darf Nikita Miller zum Abopreis erleben.

DAS PROGRAMM

„In der Sowjetunion waren wir die Deutschen, in Deutschland sind wir die Russen“ - diese Worte seiner Großmutter haben sich in Nikita Millers Gedächtnis eingebrannt wie ein sowjetischer Stempel in einen Deportationsbefehl. Als Nikita in den 90ern vom Gymnasium flog, weil er angeblich „zu russisch“ für Schiller war, ahnte er noch nicht, dass genau diese Zerrissenheit zwischen den Kulturen einmal sein größter Schatz werden würde. Mit der Präzision eines deutschen Uhrmachers und der Seele eines russischen Poeten nimmt Miller sein Publikum mit auf eine Reise durch Zeiten und Kulturen. Denn am Ende ist es wie mit einem guten Borschtsch - erst die Mischung macht es interessant.

INFO

Mehr Informationen gibt es unter www.aalen-kultur.de.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe Kleinkunst-Treff, für die ein Ticket-Abo abgeschlossen werden kann. Erhältlich ist das Abo exklusiv in der Tourist-Information Aalen (Reichsstädter Straße 1). Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07361 52-2359.

Einzeltickets für Nikita Miller sind bereits erhältlich und kosten 38,20 Euro (inklusive Gebühren und Garderobe) und sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen oder im Netz unter www.reservix.de erhältlich.

THEATER DER STADT AALEN

- Draußen nur Kännchen
Samstag, 5. April | 20 Uhr
Altes Rathaus
- Antigone
Sonntag, 6. April | 15 Uhr
zum letzten Mal!
KUBAA-Theatersaal
- Eschenliebe
Freitag, 11. April | 20 Uhr
Samstag, 12. April | 20 Uhr
Altes Rathaus

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

VOLKSHOCHSCHULE

- Online-Vortrag: Die Verständigung im Strafverfahren – kein Handel mit Gerechtigkeit
mit Brigitte Stückrath
Dienstag, 8. April | 18 Uhr

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden.
Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

Immer ein Erlebnis!



Aalener Wochenmarkt
 Mittwoch & Samstag bis 12:30 Uhr

FRÜHLINGERWACHEN IN FACHSENFELD

Saisonauftakt auf Schloss Fachsenfeld

Wenn der Frühling anklopft und die ersten Blumen blühen, öffnet auch das Schloss Fachsenfeld wieder seine Tore für die Öffentlichkeit.

Am Sonntag, den 6. April von 11 bis 17 Uhr, begrüßt die Stiftung Schloss Fachsenfeld alle ganz herzlich zum Parkspaziergang und zur Besichtigung der historischen Schlossräume. In dem acht Hektar großen Park blühen bereits Narzissen, Hyazinthen, Forsythien, Magnolien und Kirschbäume. Große Bereiche des Parks, die in den letzten Jahren wegen Sturmschäden

geschlossen bleiben mussten, konnten wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In den Schlossräumen ist nicht nur die spektakuläre Jugendstilbibliothek zu besichtigen, sondern auch die prunkvollen Räume der ehemaligen Schlossbewohner sowie der Technikbereich mit den Automobilkarosserien des Aerodynamikpioniers Reinhard von Koenig.

Am Wochenende können die Gäste im Schlosshof bei mediterranem Flair einen Kaffee und weitere Getränke genießen.

Neben Kunstaustellungen, Konzerten

und vielen Open-Air-Veranstaltungen, die in diesem Jahr auf dem Programm stehen, kann der Park auch unter der Woche während der Bürozeiten besichtigt werden. Park und Schloss haben samstags und sonntags geöffnet.

INFO

Sonntag, 6. April, 11 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten:

Park
Di. und Mi.: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Do.: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr,
Sa.: 13 bis 17 Uhr,
So.: 11 bis 17 Uhr

Schloss

Sa.: 13 bis 17 Uhr, So.: 11 bis 17 Uhr
An Feiertagen geöffnet.

KONTAKT:

Stiftung Schloss Fachsenfeld
Am Schloss 1
info@schloss-fachsenfeld.de
www.schloss-fachsenfeld.de
Telefon 07366 923 030

AUSSTELLUNG IM KULTURBAHNHOF ZEIGT HUGO-HÄRING-LANDESPREISTRÄGER 2024

Vorbildliche Bauwerke in Baden-Württemberg

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Kreisgruppenvorsitzender des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) Bernd Liebel und Vorsitzender der Architektenkammer Ostalbkreis Bennet Kayser eröffneten Ende März die Ausstellung der Hugo-Häring-Landespreisträger 2024 im Kulturbahnhof.

Der BDA verleiht seit 1969 im Abstand von drei Jahren den Hugo-Häring-Preis für vorbildliche Bauwerke in Baden-Württemberg an Bauherrinnen und Bauherren sowie Architektinnen und Architekten für ihr gemeinsames Werk. Zu sehen ist die Ausstellung von Donnerstag, 27. März, bis Mittwoch, 16. April, im Foyer des Kulturbahnhofs (KUBAA).

Der KUBAA selbst zählt zu den Preisträgern 2024. Im vergangenen Juli wurde er mit dem „Großen Hugo“, dem Hugo-Häring-Landespreis, für die herausragende Architektur und die gemeinsame Leistung von Stadt und Architekten ausgezeichnet. Nun zeigt die Ausstellung im KUBAA anhand der ausgezeichneten Bauwerke was gute Baukulturn ausmacht.

- Kulturbahnhof, Aalen
- Stadtbahntunnel Karlsruhe - Neubau von sieben Haltestellen im Untergrund, Karlsruhe
- FRIHA. Haus am Hang, Menzenschwand
- Rennwegdreieck - Das Quartier im Haus, Freiburg im Breisgau
- Kita zwischen Bäumen, Böblingen
- Markolfhalle Markelfingen, Radolfzell
- TINA - Flexibles Büro- und Wohngebäude, Breisach am Rhein
- Grundschule Fuchshofstrasse, Ludwigsburg

Am Freitag, 4. April, um 19 Uhr, ist Prof. Roger Boltshauser (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich), der 2024 mit dem Semperpreis der Sächsischen Akademie der Künste ausgezeichnet wurde, als Referent in der Vortragsreihe „planen, bauen, wohlfühlen“ im KUBAA zu Gast.

INFO:

www.hugo-haring-preis.de

Die Ausstellung ist derzeit täglich zu den üblichen Öffnungszeiten des Kulturbahnhofs bis Mittwoch, 16. April zu sehen.

Veranstaltungen

Spielnachmittag

Montag, 14. April | 14 bis 16 Uhr

Café 1. OG

Leitung: Spielteam

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag

Mittwoch, 9. April | 11.30 bis 13.15 Uhr
Spinatlasagne mit buntem Salat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 10. April | 11.30 bis 13.15 Uhr
Hähnchen-Frucht-Curry mit Reis
Kosten: 7 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

FUNDSDACHEN

Kaninchen, Fundort: Am Schimmelberg
Zu erfragen im Tierheim Dreherhof,
Telefon 07366 5886

Fundsachen Marktplatz:
Einzelner Kinderschuh, Damenuhren,
Halskette

Fundsachen Hallenbad:
Creole, Ohrringe, Schmuckanhänger,
Einzelschlüssel, Halsketten, Ringe,
Armbretter

Fundsachen Limes-Thermen:
Herrenuhr, Smartwatch, Korrekturbrille,
Arm- und Halsketten, Creole, Ohrstecker,
Ohrringe, Piercing, Ring, In-Ear
Kopfhörer

Fundsachen Busse der OVA:
Einzelne Handschuhe, Korrekturbrillen,
versch. Karten, Einzelschlüssel,
Schlüsselbund, Armketten, Brosche,
Ring, Spielzeugauto, USB-Stick, Lipgloss
(Neu), In-Ear-Kopfhörer, Stempelchip,
Smartwatch, IQOS-Tabakerhitzer,
Smartphone, Taschenschirme, Stockschirme,
Handschuhe (Paar), Schals,
Mützen, Caps, Stirnband, Überzieh-Kapuze/Schal,
Bücher, Ladekabel, Stirnlampe, Vapes,
Trinkflasche, einzelner Trainingsschuh,
DamenCardigan, Herren-Hemd, Kinder-Fleecejacken

Unbekannter Fundort:
Armbanduhr, Kinder-Geldbeutel, Mini-Geldbeutel, Clipohrring

Weitere Fundsachen:
Einzelschlüssel, Fundort: Waldfriedhof;
Stempelchip, Fundort: Regenbaum;
Schlüsselbund, Fundort: Fußweg/Taufbach;

Zu erfragen beim Fundamt Aalen,
Telefon: 07361 52-1087

AALEN MACH'T BECHER

Mehrweg!
Für eine
blitzblanke
City.
ÜBERALL IN AALEN!

www.aalencityaktiv.de

Dank von der Stadt an das Städtische Orchester

Mitte März fand die Mitgliederversammlung des städtischen Orchesters Aalen statt, der auch Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger beiwohnte. Er bezeichnete das Orchester als eine „Besonderheit“ innerhalb der Stadt. Das Orchester habe in den letzten 20 Jahren eine tolle Entwicklung durchlaufen und sich mittlerweile als „musikalisches Aushängeschild“ etabliert. Deshalb dürfe es auch nicht bei städtischen Veranstaltungen fehlen.

Umso schöner sei es, dass das Orchester auch gerne in der Weihnachtszeit in die großen Aalener Pflegeheime kommt, um die ältesten Bürgerinnen und Bürger der Stadt zum gemeinsamen Singen und Musizieren anzuregen. Schwarzenbörger überbrachte die Grüße und den Dank des Oberbürgermeisters sowie des Gemeinderats für die vielen musikalischen Einsätze des Orchesters im vergangenen Jahr.

Vorsitzender Steffen Dambacher blickte detailliert auf das vergangene Jahr zurück und hob besonders die zusätzlichen Veranstaltungen außerhalb der musikalischen Auftritte hervor. Er dankte dabei den verantwortlichen Musikerinnen und Musikern für die Organisation des Kuchenverkaufs beim Hoffest der Aalener Löwenbrauerei und

beim Tag der Regionen, der gemeinsamen Fahrradtouren und der Bewirtung am Sommerfest des Explorhinos.

Der musikalische Leiter Chris Wegel dankte allen Anwesenden für die regelmäßige Probenarbeit und beglückwünschte zehn Mitglieder für vorbildliche Probenbesuch mit einem Geschenkgutschein. Er ließ ausblicken, dass er sich auf die kommende Konzertreihe nach Belgien in Aalens Partnerstadt St. Ghislain freue, um dort gemeinsam mit dem Orchester zu musizieren. Wegel betonte die Wichtigkeit der Auftritte bei der Fronleichnamsprozession und den Reichsstädter Tagen. Zudem dürfe man die Jugendarbeit nicht vernachlässigen.

Pressesprecherin Anke Dambacher gab Einblicke in Ihre Arbeit im vergangenen Jahr und erläuterte den Ablauf der Bewerbung des Frühjahrskonzerts. In diesem Zusammenhang bedankte sie sich beim Presseamt der Stadt Aalen für die gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss übernahm Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger die Entlastungen des Vertrauensrates und leitete die Neuwahl des Vertrauensrates ein. Der Abend klang im Orchesterraum im KUBAA in geselliger Runde aus.

OSTERAKTION DES INNENSTADTVEREINS

Aalener Gutschein-Däschle

Der Innenstadtverein Aalen City aktiv (ACA) und seine Mitgliedsbetriebe haben sich für dieses Osterfest eine besondere Aktion ausgedacht. Wer bis Ostern einen City Star Gutschein im Wert von 100 Euro erwirbt, erhält zusätzlich eine Überraschungstasche mit Gutscheinen der teilnehmenden Betriebe im Gesamtwert von bis zu 100 Euro gratis dazu.

„City Star Gutschein kaufen und sich überraschen lassen“ – unter diesem Motto lädt die Osteraktion des ACA dazu ein. Familie, Freunde oder Kollegen mit einem besonderen Geschenk zu überraschen. Zwischen Freitag,

4. April, und Ostern gibt es beim Kauf eines 100 Euro City Star Gutscheins eine praktische Baumwolltasche dazu, die nicht nur den Gutschein selbst, sondern auch zahlreiche zusätzliche Gutscheine von über 20 Aalener Geschäften enthält, die bis zum verkaufsoffenen Sonntag am 4. Mai gültig sind. Der City Star Gutschein selbst bleibt unbegrenzt einlösbar.

INFO

Erhältlich sind die Taschen bei der Tourist-Information, Dr. Fashion, Saturn Herrenmode sowie online auf www.aalencityaktiv.de.

ANZEIGE

www.aalencityaktiv.de

AALENCITYAKTIV



Der gewählte Vertrauensrat (v.l.n.r.): Ralf Matschiner, Anke Dambacher, Sonja Laicher, Florian Mohaupt, Mario Forster, BM Bernd Schwarzenbörger, Vorsitzender Steffen Dambacher, musikalischer Leiter Chris Wegel, Heiko Bamberger, Thomas Rieck.

Foto: Städtisches Orchester

30 JAHRE JUNGE PHILHARMONIE OSTWÜRTTEMBERG

Von Ostwürttemberg in die Welt

Ein Orchester, unzählige Nachwuchstalente und 238 Konzerte in 89 Locations rund um den Globus – 30 Jahre nach ihrer Gründung ist die Junge Philharmonie Ostwürttemberg ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Region und erfolgreicher kultureller Botschafter Ostwürttembergs. Im Bundeskanzleramt in Berlin hat sie gespielt, in Österreich, Ungarn, Rumänien und Japan. Die letzte Konzertreihe 2023 führte die jungen Musizierenden

von Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven steht Henriette Renié „Harfenkonzert in c-Moll“ mit Magdalene Haller als Solistin auf dem Programm.

INFO

Celebrations – 30 Jahre Junge Philharmonie Ostwürttemberg

- Donnerstag, 24. April, 18 Uhr, Evangelische Stadtkirche Ellwangen
- Freitag, 25. April, 20 Uhr, Waldorfschule Heidenheim
- Samstag, 26. April, 20 Uhr, CCS Schwäbisch Gmünd
- Sonntag, 27. April, 18 Uhr, Stadthalle Aalen

Tickets gibt es auf www.jpo-w.de, unter Telefon 07363 96 18 17 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Schulklassen erhalten Sonderkonditionen (5 Euro/Person). Mehr Infos unter Telefon 07363 96 18 17.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Teamassistenz (m/w/d) beim Amt für Wirtschaft, Klima und Smart City

Kennziffer: 0225/1

Abteilungsleitung (m/w/d) für die Abteilung Klimaschutz beim Amt für Wirtschaft, Klima und Smart City

Kennziffer: 0225/2

Stadtplanerin (m/w/d) oder Architektin (m/w/d) mit Schwerpunkt Stadtplanung beim Stadtplanungsaamt

Kennziffer: 6125/1

Planerin/Bauzeichnerin (m/w/d) beim Amt für Tiefbau und Mobilität

Kennziffer: 6625/4

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

AAL
Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

CHANCEN UND GRENZEN VON EFUELS, WASSERSTOFF UND BATTERIEN

Fachvortrag der Lokalen Agenda 21

Auf reges Interesse stieß Mitte März ein Fachvortrag zum Thema „Die Zukunft der Antriebe – eFuels, Wasserstoff und Batterien“, zu dem die Gruppe „Elektromobilität“ der Lokalen Agenda 21 gemeinsam mit der Hochschule Aalen und Solar mobil Heidenheim e. V. eingeladen hatte. Prof. Dr. Maximilian Fichtner von der Uni Ulm beleuchtete das Thema unter verschiedenen Gesichtspunkten.

Prof. Fichtner, renommierter Festkörperfchemiker der Universität Ulm und Direktor des international führenden Helmholtz-Instituts Ulm für elektrochemische Energiespeicherung, präsentierte einen ebenso fundierten wie verständlichen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen alternativer Antriebstechnologien. Sein Vortrag spannte einen weiten Bogen: von der schwindenden Rolle der Kernenergie über die Zukunftsfähigkeit von eFuels bis hin zu innovativen Batterie- und Speichertechnologien.

BATTERIE KLAR IM VORTEIL – WASSERSTOFF FÜR INDUSTRIE, NICHT FÜR PKW

Besonders eindrucksvoll war der fakturbasierte Vergleich von eFuels, Wasserstoff und Batterien hinsichtlich Effizienz, Umweltbilanz, Kosten und Zukunftsperspektiven. Das Fazit des Experten: Der batterieelektrische Antrieb sei in nahezu allen Bereichen überlegen. Der oft diskutierte „CO₂-Rucksack“ bei der Batterieproduktion werde bei modernen Elektroautos bereits nach etwa 8.500 Kilometern ausgeglichen. eFuels hingegen seien energetisch ineffizient und würden den Ausbau erneuerbarer Energien enorm belasten. Wasserstoff, so Fichtner, werde in Zukunft dringend für die chemi-

sche Industrie und die Stahlproduktion benötigt. Für den Straßenverkehr bleibe schlicht zu wenig übrig.

Auch schwere LKWs könnten bereits heute wirtschaftlich elektrisch betrieben werden, günstiger als Diesel-Laster. Ergänzt wurde der Vortrag durch Ausführungen zu elektrischen Großspeichern, die perspektivisch Gaskraftwerke ersetzen und den Strompreis senken könnten. Besonders zukunftsweisend: neue Batteriegenerationen aus China, kobaltfreie Lithium-Eisenphosphatzellen mit Reichweiten von über 1.500 Kilometern, kurzen Ladezeiten von nur 5 bis 10 min und über einer Million km Laufleistung.

MITMACHEN BEI DER LOKALEN AGENDA 21 – ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Der Vortrag, der mit einer regen Frageunde zu Recycling und Batterierohstoffen endete, machte deutlich: Die Mobilitätswende ist längst im Gange – und alle können sie mitgestalten. Die Lokale Agenda 21 Gruppe „Elektromobilität“ in Aalen lädt alle Interessierten herzlich ein, sich in ihren Projektgruppen einzubringen. Ob Elektromobilität, erneuerbare Energien oder nachhaltige Stadtentwicklung – Engagement für eine lebenswerte Zukunft wird hier großgeschrieben.

Die Agenda-Gruppe freut sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter und zeigt: Nachhaltigkeit lebt vom Mitmachen – und beginnt direkt vor der eigenen Haustür.

INFO

Weitere Infos und Kontakt unter www.elektroauto-aalen.de

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR DIE BÜRGERSCHAFT IN DER WESTSTADT

Geschäftsstelle für Unterrombach-Hofherrnweiler

Seit Mittwoch, 2. April, hat die neue Geschäftsstelle für Unterrombach-Hofherrnweiler in der Wellandstraße 58 geöffnet. Die Geschäftsstellenleiterin Christina Franzmann und Ortsvorsteher Hartmut Schlipf werden damit so schnell wie möglich für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger direkt vor Ort sein können.

Die Geschäftsstelle für den Ortschaftsrat und die Ortschaftsverwaltung Unterrombach-Hofherrnweiler ist in den Räumlichkeiten der dortigen Geschäftsstelle der VR-Bank Ostalb untergebracht. Eine gemeinsame Nutzung der Flächen ist nur im Personalbereich vorgesehen. Die Büoräume der ortsansässigen VR-Bank Unterrombach und die Räume der Stadtverwaltung sind voneinander getrennt. Für die Ortschaftsverwaltung sind zwei Büros, ein Besprechungszimmer sowie Nebenräume angemietet. Das Besprechungszimmer wird auch als Büro für den Ortsvorsteher genutzt. Für diese Nutzung haben sich der Ortschaftsrat Unterrombach-Hofherrnweiler sowie der zuständige Gemeinderatsausschuss für Kultur, Bildung und Finanzen ausgesprochen. Der Standort ist zentral gelegen, und außerdem steht eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen zur Verfügung.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Gemeinderat am Donnerstag, 3. April, sollen in der Geschäftsstelle künftig zwei Teilzeitkräfte mit je 50 Prozent tätig sein, die u.a. auch Pass-, Ausweiswesen und Meldeangelegenheiten sowie weitere örtliche Dienstleistungen übernehmen. Eine offizielle Eröffnungsfeier ist geplant, sobald die neuen Stellen besetzt sind, alle Dienstleistungen wie geplant angeboten werden können und die Installationsarbeiten abgeschlossen sind.

INFO

Geschäftsstelle
Unterrombach-Hofherrnweiler
Wellandstraße 58, 73434 Aalen

- Erreichbarkeit:
Telefon: 07361 52-2275
Email: rathaus.underrombach-hofherrnweiler@aalen.de
- Sprechzeiten Ortsvorsteher Hartmut Schlipf
Mittwoch: 10 bis 12 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung unter Mobilnummer 0172 686 8160
- Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 15 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

VORBEREITUNGEN FÜR DEN SOMMER

Ferienprogramm 2025

Auch dieses Jahr stellt das Team der offenen Jugendarbeit der Stadt Aalen ein spannendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder in den Sommerferien zusammen. Dafür werden Mitwirkende gesucht. Privatpersonen, Organisationen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Mögliche Programmangebote können unter der E-Mail-Adresse hausderjugend@aalen.de eingereicht werden. Folgende Informationen sollten in der

Mail enthalten sein:

- Name und Vorname der Kontaktperson
- E-Mail-Adresse für die Organisation des Angebotes

Anschließend wird ein Link für die Erfassung des Angebots zugesandt.

INFO

Rückfragen beantworten Rainer Peth (Telefon 07361 52-4912) oder Daniela Gassner (Telefon 07361 52-4970) vom Stadtjugendreferat der Stadt Aalen.

REGES INTERESSE AN VERANSTALTUNG

Treffpunkt KUBAA

Ende März fand im KUBAA eine ganz neue Art von Veranstaltung statt. Auf Initiative des Stadt-Seniorenrats hatten die KUBAA Institutionen zum Kennenlernen in den Aalener Kulturbahnhof eingeladen.

Nach der Begrüßung im Foyer, die musikalisch von Finn Lippold am Xylophon und Schlagzeug sowie Vitaliya Fedosenko am Flügel umrahmt wurde, konnten die Gäste mehrmals an Führungen durch die verschiedenen Räumlichkeiten des KUBAA teilnehmen. Thomas Haller spielte auf der Orgel im Veranstaltungssaal. Es entstand ein intensiver Eindruck der vielfältigen kulturellen und kulinarischen Angebote, da die Vertreterinnen und Vertreter der städtischen Musikschule, des Theaters der Stadt Aalen, des Kinos am Kocher und von aalen.kultur.event sowie der Samariterstiftung und der Kinobar sehr persönlich und mit Herzblut ihre Arbeit im KUBAA vorstellten. Ein großer Dank geht an alle, die diesen besonderen Nachmittag gestaltet und ermöglicht haben.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; **Chor „Neue Töne“**, Kinderkirche im Meditationsraum; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So., 10 Uhr, Kreuzwegandacht, 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **Weitere Gottesdiichte:** St. Augustinus: Sa., 9 Uhr, Gottesdienst russ.-orth.; So., 9 Uhr, Gottesdienst rum.-orth.; 17 Uhr Fastenpredigtreihe mit Josef Funk

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhrm Gottesdienst mit Pfarrerin Bender; **Christuskirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst zur Einweihung des Gemeindehauses, mit Posauenchor, Prälatin Gabriele Wulz; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss mit Gedenken an den 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer. Dekanin i.R. Richter und Pfarrer i.R. Richter; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Kuczera; **Peter und Paul Kirche:** So., 11 Uhr, Gottesdienst 11 mit Pfarrerin Bender & Team; **Stadt-Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Kuczera; **Weitere Gottesdiichte:** Di., 16 Uhr, Andacht im Ostalbklinikum zum Misereor-Hungertuch mit Betrachtungen zum Misereor-Hungertuch „Liebe sei Tat“. Die Andachten werden abwechselnd von den Klinikseelsorgenden gehalten.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst



Jan Henkel (stv. Marktgebietsleiter VR Bank Ostalb), Geschäftsstellenleitung Christina Franzmann, Ortsvorsteher Hartmut Schlipf, Ralf Baumbusch (Vorstand VR Bank Ostalb), Veronika Schäfer (2. stv. Ortschaftsrätin), Norbert Schinko (1. stv. Ortschaftsrat), Andreas Holz (Marktgebietsleiter VR Bank Ostalb), Marcus Zellner (Kundenberater VR Bank Ostalb).

Foto: Stadt Aalen

**Hier findet
Karriere Stadt.**

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere